

# Klingender Unterhaltungsabend

## Frauenchor Neuenstein e.V.

am 28. Oktober 2017

Mit dem Begrüßungslied "Mit Musik geht alles besser" startete der Frauenchor seinen "Klingenden Unterhaltungsabend". Vorsitzende Ingrid Hofmann begrüßte die zahlreichen Gäste, die gleich positiv auf die Kleidung der Sängerinnen reagierten: Schwarz angezogen mit roter oder blauer Baskenmütze und einer französischen Kokarde auf der linken Brustseite standen alle einmal ganz anders auf der Bühne – eben echt französisch – olala.



Mit den variantenreichen "Geschichten aus Paris" huldigte der Frauenchor vor allem der Liebe in Paris, ebenso wie mit dem erfolgreichen Schlager von Caterina Valente "Ganz Paris träumt von der Liebe" und dem Lied von Mireille Mathieu "Hinter den Kulissen von Paris". Alle Lieder wurden professionell von Tanja Süßmann am Flügel und Bernd Rieger am Akkordeon begleitet.

Im zweiten Teil des Programms spielte der Akkordeonring Öhringen zunächst auch zwei französische Titel. Zum Abschluss konnte man "Ich war noch niemals in New York" von Udo Jürgens hören.



In den UFA-Filmstudios wurden zwischen 1930 und 1945 zahlreiche Filme gedreht. Der Frauenchor sang daraus z.B. "Heimat, deine Sterne" aus "Quax, der Bruchpilot / 1941, "Ein Freund, ein guter Freund" und "Liebling, dein Herz lässt dich grüßen" aus "Die drei von der Tankstelle / 1930 " oder "Das gibt's nur einmal" aus "Der Kongress tanzt / 1931".



Nach der Pause begann das Mini-Musical "Sekretärinnen" mit Silvia Bürk, Susanne Kühner, Elke Treffert, Margit Henker, Gertrud Norkus, Ingrid Hofmann und Heike Herrmann. Das Stück wurde in monatelanger Zusammenarbeit gemeinsam geschrieben und inszeniert. Als verliebter Bürobote war Olaf Norkus zu bewundern und am Flügel begleitete souverän Willibald Wick die singenden und tanzenden Sekretärinnen. Ohrwürmer wie "Ohne Krimi geht die Mimi ...", "Aber bitte mit Sahne ...", " Oh, wann kommst du ...", "Für mich soll's rote Rosen regnen ..." oder "Ich will nen Cowboy als Mann ..." begeisterten die Zuschauer. Für weitere Abwechslung sorgten ein "Gläserwalzer" und das "Fliegerlied".



... und fliegt ein Flieger vorbei, dann wink' ich zu ihm rauf ...



Zum "Typewriter" von Jerry Lewis wird fleißig auf alten Schreibmaschinen getippt.



Bürobote Olaf bringt rote Rosen für seine Herzdame.



Endlich gibt es Vesper – aber ohne Sahne!

Im dritten Liedblock konzentrierte sich der Chor auf internationale Filmmelodien wie "Schiwagos Melodie", "Moon River" aus "Frühstück bei Tiffany" und "Küss mich, halt mich, lieb mich" aus "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel". Im Duett sangen Margarete Hinz und Willibald Wick "True Love" aus "Die oberen Zehntausend".



Unsere Maggie mit ihrer schönen Stimme interpretierte auch noch gefühlvoll die beiden Solopartien aus "Wie im Himmel", nämlich Lenas Song (Fly with me) und Gabriellas Lied. Alle Lieder begleitete Bernd Wick am Schlagzeug.

Als Überraschungsgast präsentierte sich anschließend der Projektchor des "Frohsinn Kupferzell" unter der Leitung von Tanja Süßmann mit dem Pianisten Michael Süßmann und dem Schlagzeuger Jannis Beglau. Die Sängerinnen und Sänger interpretierten passend zum Hauptmotto des Abends Bond-Filmmelodien, unter anderem auch den berühmten "Goldfinger". Die überwiegend bekannten Melodien waren sehr anspruchsvoll und forderten von dem gemischten Chor einiges ab.



Ein wieder selbst geschriebenes Schmankerl über die Erlebnisse von Landpomeranzen im neuen Arthauskino in Heilbronn verkörperten im schönsten Hohenloher Dialekt Margarete Herrmann vom Klumpahouf, im für Einheimische gewöhnungsbedürftigen Sächsisch Anne Pilz, ursprünglich aus Zwickau stammend und die hessisch babbelnde Mathilde Dick. Sie erzählten in diesem Jahr von ihren Kino-Großstadterlebnissen. Den ursprünglich geplanten Film LaLa-Land verpassten sie und gerieten in einen 3D-Film mit Dinosauriern. Gekonnt ließen sie die Zuschauer im "Charisma" ihre Kino-Erlebnisse nachvollziehen. Eine köstliche Vorstellung der drei Damen, die ihr Zuhause dank ihrer blinkenden Lampen doch noch fanden.



Alles war einfach  
wunderboar !!!

Den Schluss des langen Unterhaltungsabends bildeten die Hits der deutschen Schlagersängerinnen Nicole, Claudia Jung und Andrea Berg. Doch trotz der



fortgeschrittenen Uhrzeit forderten die Zuschauer noch eine Zugabe, die der Frauenchor mit "Du hast mich tausendmal belogen" gerne gab.

Bericht: Ingrid Hofmann  
Fotos: Gerlinde Barth  
Hermann Hofmann  
Plakate: Ingrid Hofmann

